

*Was unsere Leser meinen*  
**„Von diesen Konzepten bräuchten wir mehr“**

**„Helfen wäre eine gute Idee“**

H&K Online, Räumung am Nobistor, siehe auch diese Ausgabe ab Seite 12

— Die Obdachlosen sind doch schon am Ende angekommen. Und jetzt noch die Räumung. Helfen wäre eine gute Idee.

RAINER SCHOLZE

rechtswidrig im Sinne von Gewalt et cetera verhalten, sollen sie doch da leben. Stört doch niemanden beziehungsweise sollte es nicht. Wenn das Amt die Menschen dort wegscheuchen muss, sollte man humanitär handeln und eine Alternative bereithaben!

MELINA KAH

— Dass die Fläche geräumt wurde, ist absolut richtig. Eine öffentliche Grünfläche ist kein Campingplatz. Absolut unsozial ist allerdings, dass für Flüchtlinge Unterkünfte bereitgestellt werden und für Obdachlose nicht. Viele Obdachlose sind nicht wohnfähig in einer eigenen Wohnung und brauchen genau diese betreuten Unterkünfte.

CHRISTIAN HINZ

— Die Menschen haben nichts und dann nimmt man ihnen auch noch ihre „Unterkunft“. Solange sie sich nicht

**Millionäre nicht diskriminieren?**

H&K 279, Bedingungsloses Grundeinkommen

— Ich bin entsetzt, dass sich bei dem bedingungslosen Grundeinkommen (des Berliner Projektes „mein-grundeinkommen.de“, Anm. der Redaktion) auch Millionäre bewerben können. Wollen sie Millionäre nicht diskriminieren? Sorry, aber das ist lächerlich.

S. ESCOTÉ

**Tolle Zusammenarbeit**

H&K 279, BrotRetter

— Eure Idee und Zusammenarbeit

mit der Bäckerei Junge finde ich ganz toll, der Artikel hat mich sehr berührt. Wäre schön, wenn sich auch eine zentrumsnahe Filiale eröffnen ließe! Von diesen Konzepten bräuchten wir mehr: offizielle Shops als Anlaufstellen für gerettete Lebensmittel.

ANNE BRETTSCHEIDER

*Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.*

*Wir trauern um  
Frank Schneider*

*8. Mai 1967 – 8. Juni 2016*

*Frank ist – viel zu jung – im Altonaer Krankenhaus verstorben.*

*Die Verkäufer und das Team von Hinz&Kunzt*

# Kunzt&Kult

Nachdenken: Schauspielerin Gabriela Maria Schmeide über Minderheiten, Jugendämter und Pegida (S. 50).

Nachfragen: Stück über Straßenkids im Ohnsorg Theater (S. 52).

Nachmachen: Chicken Masala von unserem Koch des Monats Gurbhej Singh (S. 56).



Wollen Sie Hamburgs City einmal mit anderen Augen sehen? Abseits der teuren Fassaden zeigt Hinz&Kunzt Orte, die in keinem Reiseführer stehen: Bahnhofsmission statt Rathausmarkt, Drogenberatungsstelle statt Alsterpavillon, Tagesaufenthaltsstätte statt Einkaufspassage.

Anmeldung: [info@hinzundkunzt.de](mailto:info@hinzundkunzt.de)  
oder Telefon: 040/32 10 83 11  
Kostenbeitrag: 10/5 Euro,  
nächste Termine: 10. + 24.7.2016, 15 Uhr

**Hinz&Kunzt**

**ST. PAULI SOMMER KINO**

27. Mai - 29. Juli 2016  
[www.stpauli-sommerkino.de](http://www.stpauli-sommerkino.de)

**KINO NÄCHTE BARMBEK**

10. Juni - 10. Juli 2016  
[www.kinonaechte-barmbek.de](http://www.kinonaechte-barmbek.de)

**SCHANZEN KINO**

16. Juli - 4. September 2016  
[www.schanzenkino.de](http://www.schanzenkino.de)

Können eine Tanke und ein Plattenbau SEHNSUCHTSORTE sein? In Hamburg schon. Dem Kiez und den 2014 abgerissenen Esso-Häusern setzt CP Krenkler ein fotografisches Denkmal (S. 52).

FOTO: CP KRENKLER